

— 483 —

höptguot vnd die zinsse dester furderlicher vergolten vnd of gerichtet werdent. Vnd wan ein münzmeister von vns oder von vnsern erben oder nachkommenen dar vmb wurde angeferret, daß er nüt pfenninge flüge oder geslagen hette, spricht er dann bi sine eide, daß er sū nüt geslagen möge, oder daß er sū von sineß schaden wegen bekömenlichen vnd vnguearlichen nit möhte han geslagen, da mitte sol vns begnügen, vnd en-sollent dann weder den rat noch den münzmeister fürbaz dar vmb nit anlangen, wolte aber ein münzmeister die vrsache, oder die entschuldigung als digke tuon, vnd fürziehen, daß es vns villiht artwenig duhte, so mögent wir so wir wellen die münze eime andern lihen, doch also, daß dem rate vnd der stat ze Friburg ir recht an der münze behalten sie nach irre briefe bewisunge, die sū von vns vnd der herschaft von Friburg hant, ane alle geuerde. Her über ze eime offen vrkünde vnd daß dise vorgeschribenen ding war vnd stete blibent, dar vmb so hant wir Graf Egen der vrogenant vnser eigen ingesigel gehengket an disen brief. Dis beschach vnd wart dirre brief gegeben, des jarß da man zalt von gottes gebürt drüzehenhundert sechzig vnd ein jar an dem nechsten samstage vor sant Johans tag des toffers ze sünghiten.

CCLIV.

Satzungen der Gesellschaft zum Gauch.

(27. Oktob. 1361.)

Wir die gefelleschaft ze dem Gorch, Jacob Appentecker, Cuonrat Wibeler, Henzman Sneweli, Jacob Sorner, Rūdi Hüter, Johans Gesseler, Johans Appentecker, Böldeli Kränger, Johans Landolt, Claus Muotheln, Gregory Hornberg, Cuonrat Hornberg, Johans Götpfrit, Heinrich Lemppi, Peter Diet, Ruof Böckli, Bertschli zem Ros, Walt-